

**So finden Sie uns:**



**Verkehrsanbindung**

*FHWS Münzstr. 12*  
 Vom Würzburger Hauptbahnhof kann mit den Straßenbahnlinien 1 und 4 Richtung Sanderau, Linie 3 Richtung Heidingsfeld oder Linie 5 Richtung Röttenbauer bis zur Haltestelle Sanderring gefahren werden. Die Bahnschienen überqueren, danach links halten und in die Rotlöwengasse rechts abbiegen. Das Gebäude liegt nach etwa 20 Metern auf der rechten Seite.

**Anmeldung:**

Es wird um verbindliche Anmeldung gebeten bis zum 08. Februar 2019 zur Regelung aller organisatorischen Fragen an: [smtt.cw@fhws.de](mailto:smtt.cw@fhws.de)

**Teilnahmebetrag:**

Der mit der Anmeldung verbundene Unkostenbeitrag für die kulinarische Versorgung von 15,- Euro ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Staatsoberkasse Bayern/Bayerische Landesbank München  
 Kontonr.: 1190315  
 BLZ: 700 500 00  
 IBAN: DE 757 005 000 000 011 903 15  
 SWIFT-Code: BYLADEMM  
**Verwendungszweck: Kap. 1544/1020301216 MA\_Musiktherapie**

**Kontakt:**

CAMPUS WEITERBILDUNG  
 Herr Prof. Dr. Thomas Wosch  
 Frau Marina Wetterich  
 Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Würzburg-Schweinfurt  
 Münzstraße 12  
 D 97070 Würzburg

Tel + 49 (0) 931 / 3511-8475



**Symposium Musiktherapie für Kinder und für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Geschwisterkinder, Eltern und Schule**  
 am Freitag, den 22.02.2019,  
 Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt,  
 Münzstraße 12, 97070 Würzburg

**Freitag, 22. Februar 2019**

- 09.00-09.30 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
 Hochschule und Gesundheitsamt Stadt und Landkreis Würzburg
- 09.30-10.15 Uhr** **Musiktherapie zur Prävention psychischer Beeinträchtigungen bei Geschwistern krebskranker Kinder**  
 Referenten: Sophia Walter, Prof. Dr. Thomas Wosch, Anna-Lea Kronpaß, Nicolas Bauer
- 10.15-11.00 Uhr** **Stärkung von Resilienz durch Musiktherapie: Ergebnisse einer Interventionsstudie mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und ihren Familien**  
 Referentin Laura Blauth
- 11.00-11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.15-12.00 Uhr** **Vorträge (2 Optionen)**  
**A) Musiktherapie als Intervention zur Stabilisierung der Entwicklung von Jungen, deren Kontakt zum Vater eingeschränkt ist**  
 Referent: Markus Junker  
**B) Elementare Musikpädagogik und Musiktherapie für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren**  
 Referentin: Marion Rauch
- 12.00-13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13.00-13.45 Uhr** **Vorträge (2 Optionen)**  
**A) Gertrud Orff und Maria Montessori – Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Konzepte**  
 Referentin: Mirjana Burzlaff  
**B) Anwendung und Machbarkeit vibroakustischer Musiktherapie zur Bearbeitung von Symptomen bei Autismus-Spektrum-Störung**  
 Referentin: Dorea Eichler
- 13.45-14.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 14:00-15.30 Uhr** **Workshops (2 Optionen)**  
**A) Therapeutisches Songwriting für Geschwisterkinder krebskranker Kinder**  
 Workshopleiter: Sophia Walter, Marlene Wisböck  
**B) Orff-Musiktherapie für Kinder mit Autismusspektrumstörung**  
 Workshopleiterin: Dr. Melanie Voigt
- 15.30-16.00 Uhr** **Roundtable**  
**Erfahrungen und Bedürfnisse von Familien und Geschwisterkindern in besonderen Situationen**  
 Alle Referenten sowie weitere Professionelle und Betroffene



Elterninitiative  
 leukämie- und tumorkranker  
 Kinder Würzburg e.V.

**Gesund. Leben. Bayern.**



**Fortbildungspunkte der DMtG (6) für den Besuch dieses Symposiums sind beantragt.**

### Inhalt und Referenten des Symposiums

In diesem Symposium werden aus drei Bereichen die musiktherapeutische Arbeit für Kinder in verschiedenem Kontext und für Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störung vorgestellt mit Ergebnissen aktueller Untersuchungen und in Workshops zur Vermittlung von Grundkonzepten. Der erste Bereich sind Untersuchungen zum Therapeutischen Songwriting für Geschwisterkinder von krebskranken Kindern, welche 2017-2019 von der FHWS zusammen mit der Kinderklinik des Universitätsklinikums Würzburg entwickelt und durchgeführt wurde. Eine weitere Untersuchung, welche an die Anglia Ruskin University Cambridge angebunden war, untersucht Resilienz in der Musiktherapie für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und deren Familien mit der Doktorarbeit von Laura Blauth anhand umfangreicher empirischer Untersuchungen. Im zweiten Bereich werden Ergebnisse von Masterarbeiten des Master Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz präsentiert, welche die Bereiche Pädagogik, neue Interventionen für Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störung und für besondere Eltern-Kind-Beziehung umfassen. In zwei Workshops werden im dritten Bereich das an der FHWS entwickelte Therapeutische Songwriting für Geschwisterkinder krebskranker Kinder sowie die Orff-Musiktherapie für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung erlebbar und in ausgewählten Schritten vermittelt.

#### **Prof. Dr. Thomas Wosch**

ist Professor für Musiktherapie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und Studiengangleiter des MA MT. Er war zuvor Dozent für Musiktherapie an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie davor Musiktherapeut in der Akutpsychiatrie in Berlin und Brandenburg. Er ist permanenter Gastdozent an Universitäten in Europa und Australien sowie in den USA, Südamerika und Neuseeland. Seine Publikationen und Forschungsprojekte haben die Schwerpunkte Mikroanalysen, Diagnostik, Musiktherapie bei Demenz und Altersdepression sowie Technologie in der Altenpflege.

#### **Prof. Dr. Dorothea Muthesius**

ist Musiktherapeutin (BSMT) und Soziologin. Seit 1981 ist sie musiktherapeutisch tätig in der Psychiatrie, insbesondere Gerontopsychiatrie. Sie initiierte und evaluierte Praxisprojekte für Menschen mit Demenz in der häuslichen Versorgung und ist seit 2016 Gastprofessorin im MA MT an der UdK-Berlin. Sie ist Beauftragte für den Bereich Alter der Deutschen musiktherapeutischen Gesellschaft e.V. und Vorsitzende der Werkstatt Demenz e.V. Sie weist umfangreiche Publikationen als Bücher und Artikel zur Musiktherapie bei Demenz auf. Sie ist Co-Koordinatorin und Lehrende im Würzburger MA MT.

#### **Dr. Melanie Voigt**

ist MA of Music Education und PhD (University of Texas/USA). Sie war Musiklehrerin in den USA und legte ihre Musiktherapieausbildung bei Gertrud Orff ab. Sie war von 1984 bis 2017 Leiterin der Musiktherapeutischen Abteilung im Kinderzentrum München und Leiterin Qualitätsmanagement und leitet die Weiterbildung in Orff-Musiktherapie. Sie ist umfangreich aktiv in der Berufspolitik in der Ständigen Ausbildungsleiterkonferenz Musiktherapie (SAMT), der Bundesarbeitsgemeinschaft Musiktherapie und in der European Music Therapy Confederation (EMTC) als Vorstandmitglied. Sie hat viel publiziert im Schwerpunkt Orff-Musiktherapie und Entwicklungsstörung. Sie ist Co-Koordinatorin und Lehrende im Würzburger MA MT.

#### **Laura Blauth**

ist Musiktherapeutin (MA MT) und Musikpädagogin. Sie hat in Förder- und Regelschulen, in Frühförderzentren, sowie in Kinder- und Jugendpsychiatrien als Musiktherapeutin gearbeitet. Ein besonderes Anliegen ist ihr die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Familienmitgliedern ihrer Klienten. Momentan schreibt sie ihre Doktorarbeit an der Anglia Ruskin University, Cambridge, zum Thema *Music Therapy and Parent Counselling to Enhance Resilience in Children with Autism Spectrum Disorder*. Sie hat in internationalen Forschungsprojekten mitgearbeitet (TIME-A und Research Fellow BMBF EU-Antrag-FH an der FHWS 2017/2018 sowie 2018/2019) und Ergebnisse ihrer klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten publiziert.

#### **Sophia Walter**

ist staatlich anerkannte Sozialpädagogin (B.A.). Von 2015 bis Ende 2017 arbeitete sie als Betreuerin bei der Mobilen Jugendbetreuung Würzburg. Als Tutorin im Fach Musiktherapie war sie sechs Semester an der FHWS tätig (klinische Improvisation, Praxiprojektmethoden). Ab

dem Sommersemester 2014 bis zum Ende ihrer Studienzzeit (Januar 2019) spielte sie Violine im Akademischen Orchester der Universität Würzburg. (cand. MA Soziale Arbeit)

#### **Marlene Wisböck**

ist Sozialpädagogin (B.A.) und Musiktherapeutin (M.A.) für Menschen mit Demenz und Behinderung. Sie war tätig als Sozialpädagogin in der vollstationären Jugendhilfe (umF), ist Lehrbeauftragte an der FHWS für musisch-kreative Module (Songwriting) und arbeitet derzeit als Musiktherapeutin im Bereich Onkologie und Palliative Care.

#### **Anna-Lea Kronpaß**

absolvierte 2016 den Bachelor-Studiengang „Musik- und Bewegungsorientierte Soziale Arbeit“ in Regensburg, sowie 2018 den Master-Studiengang „Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz“ in Würzburg. Von 2016-2018 war sie als Leitung einer offenen Ganztagschule an einer Mittelschule in Regensburg tätig. Seit Herbst 2018 arbeitet sie als Fachkraft in einer Heilpädagogischen Tagesstätten für Kinder mit geistiger Behinderung in München.

#### **Nicolas Bauer**

B.A. Musikerziehung, M.A. Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz, Tätigkeit als Schlagzeuglehrer und als 24h-Assistent einer körperlich behinderten Frau sowie Bandmusiker

#### **Dorea Eichler**

B.A. Soziale Arbeit; ACHTUNG GRENZE! -Referentin (Kinderschutzbund Nürnberg), Projektreferentin bei der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (cand. MA MT)

#### **Marion Rauch**

B.A. Heilpädagogik, Heilpädagogin in einer Einrichtung für beatmete Kinder (cand. MA MT)

#### **Markus Junker**

Diplom Sozialarbeiter-/pädagoge (FH) in einer therapeutischen Einrichtung der ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhilfe (cand. MA MT)

#### **Mirjana Burzlaff**

Musikpädagogin, Tätigkeit im Schuldienst und in Musikensembles